

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **6 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologische Mitteilungen – Informations archéologiques Informazioni archeologiche

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Martigny

(18.–20. Juni 1983)

Am 18. Juni hielt die SGUF ihre traditionelle Jahresversammlung in Martigny VS ab, wo nunmehr seit 10 Jahren systematische Ausgrabungen die Kenntnisse über das römische Martigny – Forum Claudii Vallensium – vervielfacht haben. Die Organisation der Tagung samt anschliessender Exkursion übernahmen in verdankenswerter Weise die Walliser Archäologen. Zur Jahresversammlung erschienen das 66. Jahrbuch der SGUF und das dem Tagungskanton gewidmete Sonderheft unserer Zeitschrift Archäologie der Schweiz/Archéologie suisse/Archeologia svizzera. An der gut besuchten Mitgliederversammlung, an der der Präsident auch einige hohe

Gäste aus den Behörden und aus anderen Gesellschaften begrüssen durfte, konnten die Geschäfte rasch und zur Zufriedenheit abgewickelt werden. Die Ausstellung der SGUF fand in den 35 durchwanderten Städten erfreulichen Anklang und hat der Gesellschaft über 100 neue Mitglieder zugeführt.

Anstelle von Frau Dr. Osterwalder, die das Zentralsekretariat übernimmt (s.u.), tritt Herr Denis Ramseyer vom Kantonalen archäologischen Dienst Fribourg in den Vorstand ein.

Nach einstimmiger Déchargeerteilung an den Vorstand und Beendigung der Jahresversammlung wurden die Anwesenden zu einem Besuch und Apéro ins Museum Gianadda eingeladen. Anschliessend hielten der Walliser Kantonsarchäologe F.-O. Dubuis und der Leiter der Ausgrabungen von Martigny, F. Wiblé, interessante Vorträge über die Archäologie im Wallis und die Grabungen von Martigny.

Am Sonntag und Montag führten die Exkursionen nach Martigny, Sion und über den Grossen St. Bernhard und Sembrancher nach Aosta.

Neubesetzung im Zentralsekretariat

Von Januar 1982 bis Juni 1983 führte Geneviève Lüscher als interimistische Zentralsekretärin die Geschäfte der SGUF, nachdem diese Stelle längere Zeit unbesetzt geblieben war. Frau Lüscher hatte in ihrer Amtszeit nicht nur die laufenden Geschäfte, sondern auch die Organisation der Jubiläumsausstellung »Archäologie der Schweiz, gestern – heute – morgen« zu betreiben.

Der Vorstand der SGUF möchte Frau Lüscher seinen herzlichen Dank aussprechen für ihre Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen, und für ihren intensiven Arbeitseinsatz bei der Reorganisation des lange verwaisten Sekretariats.

Im Juli 1983 übernahm die neue Zentralsekretärin, Frau Dr. Christin Osterwalder, ihre Arbeit im Zentralsekretariat, unterstützt von Frau Susanne Hug, die seit Januar 1982 mit grösster Zuverlässigkeit die Sekretariatsarbeiten betreut. Nach Studien in Wien und Zürich schloss Frau Osterwalder ihre Ausbildung bei Prof. Vogt in Zürich mit einer Dissertation über die mittlere Bronzezeit in der Schweiz ab. In den letzten Jahren ist sie als Autorin von im echten Sinne populären, fundierten archäologischen Büchern bekanntgeworden. Wir freuen uns, dass Frau Osterwalder nunmehr ganz für unsere Gesellschaft tätig



Dr. Christin Osterwalder, die Zentralsekretärin der SGUF.

sein wird, nachdem sie als Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission (1975–1980) und als Vorstandsmitglied (1980–1983) an den Geschicken der SGUF teilgenommen hat. Zielsetzung und Aufgaben der Gesellschaft sind ihr daher seit längerem vertraut.

SGUF-Exkursion 1983: Südengland

Die SGUF führte vom 2.–13. August eine Exkursion nach Südengland durch, an der 42 Mitglieder teilnahmen.

Die Reiseroute führte zu Fundorten aus allen Epochen der englischen Ur- und Frühgeschichte. Selbstverständlich wurden die »musts« der englischen Urgeschichte, wie Stonehenge und Maiden Castle, besucht, dazu aber auch die jungpaläolithisch besiedelten Höhlen in der Cheddar Gorge, neolithische Flintminen, neolithisch-bronzezeitliche Henge-Monumente und Stein Kreise, eisenzeitliche Befestigungsanlagen



Ein Stimmungsbild von der SGUF-Exkursion: Maiden-Castle (Dorset).

und römische Villen, frühmittelalterliche Kirchen und verschiedene Museen, die in der für England typischen ausgezeichneten Darstellung einen Überblick über das an den besuchten Fundorten ausgegrabene Material boten.

Die Exkursion (wissenschaftliche Leitung Dr. Ch. Osterwalder, technische Leitung B. Laett/Kuoni) war in jeder Hinsicht erfolgreich, die eindrucksvollen archäologischen Monumente präsentierten sich in der einmalig schönen südenglischen Landschaft bei bestem Wetter.